

## I. Inhaltsverzeichnis.

XI

	Seite
258. Joachim Hans von Bieten. Fontane . . . . .	194
259. Todt, zieh das Käppli ab! Bicholle . . . . .	54
260. Johann, der muntre Seifenfieber. Hagedorn . . . . .	261
261. John Raynard. Fontane . . . . .	343
262. Jung Siegfried war ein stolzer. Uhland . . . . .	318
263. Jüngstbin hört' ich, wie die Rebe. Kerner . . . . .	314
264. Kann denn kein Lied. Rückert . . . . .	230
265. Kennst du das Bild auf zartem. Schiller . . . . .	517
266. Kennt ihr das Land so wunderschön. B. Wächter . . . . .	595
267. Kommt, Kinder, wischt die Augen aus. Claudius . . . . .	414
268. Konzert ist heute angelegt. Dieffenbach . . . . .	419
269. Krachen und Heulen. Ernst Otto . . . . .	346
270. Lande hab' ich viel gesehen. W. v. d. Vogelweide . . . . .	589
271. Leise zieht durch mein Gemüt. Heine . . . . .	399
272. Liebes, leichtes, lust'ges Ding. Herder . . . . .	103
273. Lieblich war die Maiennacht. Lenau . . . . .	551
274. Lies mich vorwärts. Räfel . . . . .	92
275. Lustig wie ein leichter Kahn. Lenau . . . . .	316
276. Mancher geneigte Leser. Hebel . . . . .	43
277. Markt und Straßen steh'n verlassen. Eichendorff . . . . .	645
278. Mein Arm wird stark. Fr. v. Stolberg . . . . .	322
279. Mein Engel, weiche nicht. H. Harms . . . . .	676
280. Mir geht noch über die Weischen. Trojan . . . . .	668
281. Mit Mann und Rosß und Wagen. Volkslied . . . . .	224
282. Morgen muß ich weg von hier. Volkslied . . . . .	574
283. Morgenrot! Leuchtest mir. Hauff . . . . .	623
284. Muttersprache, Mutterlaut. Schenkendorf . . . . .	596
285. Nach dem Sturme fahren wir. Fall . . . . .	659
286. Nach Frankreich zogen zwei. Heine . . . . .	241
287. Nacht ist's, und Stürme sausen. Platen . . . . .	180
288. Nächtlich am Duiento kispeln. Platen . . . . .	148
289. Näher rückt die trübe Zeit. Arnold . . . . .	460
290. Nehmt euch in acht vor den. Rückert . . . . .	227
291. Nicht lass' ich mich zäumen. E. Fröhlich . . . . .	81
292. Nicht weit von Bistritz wohnte. Jacobs . . . . .	50
293. Nichts Schöneres gibt es. Jul. Sturm . . . . .	524
294. Noch ahnt man kaum der Sonne Licht. Uhland . . . . .	564
295. Noch harrete im heimlichen Dämmerlicht. Körner . . . . .	355
296. November sagt. H. Löwenstein . . . . .	387
297. Nun ade, du mein lieb Heimatland. Düsselhof . . . . .	572
298. Nun geht, Graf Otto! zum drittenmal. A. Fr. v. Schad . . . . .	367
299. Nun hat am klaren Frühlingsstage. Kinkel . . . . .	483
300. Nun seht mir doch das Spinnlein an. Hebel . . . . .	432
301. Nun stellt euch auf. Jul. Wolff . . . . .	119
302. Nun werden grün die Brombeerbeden. Freisigrath . . . . .	278
303. O Agir, Herr der Fluten. Kaiser Wilhelm II. . . . .	506
304. O du Deutschland, ich muß. Arndt . . . . .	214
305. O du lieblicher Geselle. E. Fröhlich . . . . .	85
306. O ein Tag im März. Trojan . . . . .	380
307. O Frühlingszeit, o Frühlingszeit. Kette . . . . .	375
308. O, hast du noch ein Mütterchen. Robe . . . . .	520
309. O klagt nicht. Bierordt . . . . .	258